Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 14

Artikel: Verehrte Freunde der Jugendbildung!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254563

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementepreis:

9cro. 14.

Ginrud:Gebuhr :

Salbjährlich ohne Feuilleton : Fr. 2. 20;

Die Borgiszeile ober beren Raum 10 Rappen.

mit Feuilleton : Fr. 3. 70. Franto D. D. Schweis.

Bei Biederholungen Rabatt. Sendungen franto.

Schweizerisches

6. April. d dag adden Siebenter Jahrgang. ind auch achtert.

duch die "Onollen zur Kentbildung der Juhrend".

Inhalt: Berehrte Freunde der Jugendbildung! - Fragen und Antworten (Schlug). - Crziehungswesen im Kanton Luzern. — Soul. Chronif: Bern, Aargau, Thurgau, Appenzell A.-Rh. -. Anzeigen. - Feuilleton: Der milbe Jager. -Breisrathiel für ben Monat April. -

Verehrte Freunde der Jugendbildung

Man hört sehr oft die Klage: Wenn die Jugend ber Primarschule entlassen ift, so tritt sie von der schönen Bildungsstufe, die fie in der= felben erreichte, wieder jurud; und Junglinge von 18 Jahren bekennen schon aufrichtig: Ich habe fast Alles verlernt und vergeffen, was ich konnte und wußte. Diese Thatsache hat die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft, ber bas Baterland viel Gutes zu verdanken hat, zu ber Frage veranlaßt: Wo fehlt's ? und wie kann man dem Uebelstande Wir find der Ansicht, es fehle hauptsächlich darin: erstlich in dem Bielerlei, das die Kinder lernen follten; zum andern an der mangel= haften Uebung nach den Schuljahren im Elternhause; und zum dritten an zweidmäßigen Schriften jur Belehrung ber Jugend im Familienfreise.

Soll man dem Uebelftande baburch begegnen, daß man das Bielerlei reduzirt auf die sogenannten Hauptfächer? Die Antwort gibt das tag= liche Leben: Es ist nothwendig, daß der junge Mensch viele und gründ= liche Kenntnisse erwerbe, wenn er in seiner vielgestaltigen Zukunft mit gesundem Verstande seine Existenz behaupten will. Der Verstand allein beglückt zwar Niemanden, wenn er nicht mit Herzensgüte gepaart ist; aber das ist doch ausgemacht, daß der Unwissende immer mehr in Ge= fahr ift, zu Grunde zu gehen, als derjenige, ber eine vielseitige Bildung

genossen hat. Darum kann man keines von den jezigen Unterrichts= fächern weglassen. Wo die Schule, auch beim besten Willen der Lehrer und Schüler, nicht hinreicht, diese Gegenstände gebührend zu pflegen, kann das Familienleben das angefangene Bildungswerk vor Zerfall be= wahren und fortsetzen. Aber wie kann das möglich sein?

Theure Bater und Mutter! Ihr forget mit treuer Liebe für die Fortbildung Eurer Söhne und Töchter; fein Opfer ist Guch für diesen heiligen Zweck zu groß. Wir wollen Euch entgegenkommen und behülflich sein durch die "Onellen zur Fortbildung der Jugend"*). Die Jugend, welche keine höheren Schulen besucht, welche nach der Alltag= schule in der Bildung stille steht oder gar zurücksommt, welche eine lobenswerthe Lern= und Wißbegierde an den Tag legt und sie nicht an= gemeffen befriedigen fann; die Gohne und Tochter bes Mittelftandes, die nicht geistig zurück, sondern allmälig vorwärts schreiten wollen diese Jugend wollen wir zu den "Duellen der Fortbildung" einladen. Damit wollen wir ihr mannigfaltigen Stoff bieten aus allen Zweigen des Unterrichtes, theils um das Gelernte zu befestigen und zu erweitern und theils um am Bildungswerke fortzubauen. Demnach bringen fie: Religiöses in Gedichten und Erzählungen; Sprachliches in Briefen, Auffagen, Lefestücken 2c.; Charakterbilder und große Thaten aus ber Geschichte; Reifebilder, Kalenderkunde und Schilberungen aus ber Geographie; Belehrungen aus der Landwirthschaft, Chemie, Gewerbslehre, vom menschlichen Körper, Physik und aus ben 3 Reichen; Rechnungs= und Denkaufgaben, leichter und schwerer, damit auch ber Schwächere

Mit dem letten Bogen folgt ein hübsches Titelblatt und das Register zum Inhalt des Jahrganges.

Format, Druck und Ausstattung sind wie im Probebogen, welcher als Nr. 1 gilt.

Der Abonnementspreis beträgt für 12 Monate, franko burch bie Schweiz, bei ber Poft 3 Fr.

Man kann bas Blatt bei ber Post nur alle 3 Monate nachträglich bestellen, beim Verleger aber jederzeit.

^{*)} Die Quellen zur Fortbildung der Jugend werden unter Mitwirkung von Geistlichen und Lehrern herausgegeben im Selbstverlage von Jakob Feierabend, Lehrer in Hauptweil (Thurgau).

Sie erscheinen im ersten Jahrgang, monatlich zwei Mal, je einen Bogen stark und umfassen somit jährlich 24 Bogen. Denselben werden 12 werthvolle Lithographien beigelegt, die sich nach dem Inhalt richten und auf eigene Blätter gebruckt sind.

etwas herausbringt; einen Schatz von Denksprüchen und Perlen aus Schriftstellern; Räthsel und Preisaufgaben. Die 12 Lithographien, die den Werth des Jahrganges noch erhöhen, enthalten: Brustbilder großer Männer, denkwürdige Handlungen großer Eidgenossen, Schweizerparthien, ausländische Merkwürdigkeiten, und Darstellungen aus den Naturwissensschaften. Wir suchen aus dem Guten das Beste auszuwählen und es so einfach und deutlich darzustellen, als es möglich ist. Die Abschnitte werden nicht sustematisch auf einander folgen und seder Gegenstand wird ein abgerundetes, ausführliches Ganzes bilden. Die 24 Bogen bilden sammt den Bildern ein Buch, das die Familienkreise in Pstanzstätten der Bildung verwandelt, wenn man Bogen um Bogen sleißig auffaßt.

Theure Bäter und Mütter! Auf diese Weise wollen wir Euch zum schönen Werke Hand bieten. Möge sie Euch willkommen sein und Euch veranlassen, als ein würdiges Oftergeschenk, die "Quel-len zur Fortbildung der Jugend" zu bestellen.

Sie aber, verehrte Förderer der Jugendbildung, möchten wir herzlich um Ihre kräftige Unterstützung des Unternehmens bitten. Sie ars beiten nicht umsonst, wenn Sie die Quellen mit Ihren Beiträgen bereichern. Sigenes und Fremdes, Altes und Neues ist uns willkommen, wenn es nur in seiner Art gut und zweckmäßig ist. Jeden guten Rath und Wink werden wir dankbar achten.

Ferner bitten wir Sie, die Probebogen in Ihren Kreisen gefälligst zu verbreiten.

So seien denn die "Duellen zur Fortbildung der Jugend" allen Eltern, Lehrern und Seelsorgern herzlich empfohlen. Gott, von dessen alles Gedeihen abhängt, sei mit ihnen und ihren Lesern.

Fragen und Antworten.

Burnan and the angular (Schluß.) I dan

The first of the state of the contract of the state of th

Die Frage hat nun den Zweck und, richtig behandelt, auch den Nugen, daß der Lehrer den Erfolg seines Lehrvortrags kennen lernt, daß die Aufmerksamkeit stets wach erhalten wird, daß der Schüler sich im sprachlichen Ausdruck üben kann, daß der Unterrichtsstoff auf die beste Weise wiederholt und zergliedert und deshalb auch der Schwächere zum